

Handout für Schülerinnen und Schüler zum „Smartphone-Grundkurs“

Ein Handy gehört nicht in die Hosentasche, ...

1. Ablenkung. Je näher das Handy bei uns ist, desto häufiger schauen wir drauf und lassen uns von anderen Dingen ablenken. Unterbrechungen bei den Hausaufgaben, beim Lernen oder sogar in der Schule führen dazu, dass wir uns nicht gut konzentrieren können. Auch beim Schlafen sollte das Handy nicht stören.
2. Strahlung. Es ist bisher nicht bewiesen, dass Handystrahlung krank macht. Es ist aber auch nicht widerlegt.
 - a. Ein Handy strahlt nicht, wenn..
 - ... es ausgeschaltet ist.
 - ... im Flugmodus / offline ist.
 - b. Sicher ist sicher: Hab dein Handy nicht ständig in der Hosentasche. Lass es nachts nicht direkt neben deinem Kopf liegen. Mehr Infos zum Thema Handystrahlung:

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/quarks-science-cops/audio-gefaehrliche-handystrahlung-die-akte-g-100.html>



Wieviel Zeit verbringst du am Handy?

Bis zum Ende der 7. Klasse sollte deine tägliche Handynutzung bei maximal zwei Stunden liegen, damit du noch genug Zeit für andere Dinge hast.

Wenn du möchtest, dass deine Eltern dir ein Limit setzen, dann empfehl Ihnen diese Internetseite: www.medien-kindersicher.de

WhatsApp

Wahrscheinlich haben nicht alle Kinder in deiner Klasse WhatsApp. Ihr habt vielleicht auch durch die Schule andere Wege zum Chatten in der Klasse bekommen (Schulcloud, Messenger, Untis etc.).

Deshalb brauchst du WhatsApp vielleicht gar nicht so dringend, weil du mit den Klasse ja auch anders chatten kannst.

Alternativen zu WhatsApp könnten sein:

Die Apps Threema und Signal haben größere Sicherheit. Vor allem können dich dort fremde Personen nicht so einfach anschreiben.

Habt ihr einen Klassenchat?

Vielleicht wollt ihr als Klasse Chatregeln für die WhatsApp-Klassengruppe aufstellen. Eure Lehrer finden dafür Tipps auf: www.klicksafe.de.

Empfehlungen für Regeln im Klassenchat:

- Jede Nachricht muss fünf Wörter enthalten.
- Schüler der Klasse, die nicht in der Gruppe sind, werden von einer Person über wichtige Dinge (Termine, Aufgaben, o.ä.) informiert.
- Es gibt zwei Verwalter/Administratoren (= Admins). Sie stehen in regelmäßigem Kontakt zum Klassenlehrer/zur Klassenlehrerin.
- Keine Einzeldialoge und kein Streit zwischen zwei Personen in der Gruppe.
- Keine Bilder, die Menschen verletzen, die pornografisch, gewaltverherrlichend etc. sind
- Regelung für Audionachrichten, z. B. eine maximale Länge von 20 Sekunden.
- Feste Chat-Zeiten. Keine Nachrichten zwischen 20 und 7 Uhr.
- Es sind nur Schülerinnen und Schüler der Klasse in der Gruppe, keine Fremden oder Schülerinnen/Schüler anderer Klassen.
- Wer sich nicht an die Regeln hält, wird von den Admins ermahnt. Bei wiederholtem Regelverstoß wird derjenige für ein paar Tage aus der Gruppe ausgeschlossen (nach Rücksprache mit der verantwortlichen Lehrkraft).

Das sind nur Beispiele für Regeln. Falls ihr Regeln für euren Chat braucht, sprecht mit eurer Klassenlehrerin/eurem Klassenlehrer oder eurer Schulsozialarbeiterin/eurem Schulsozialarbeiter darüber und holt euch Unterstützung.

Wie viele WhatsApp-Nachrichten erhältst du?

Folge hierzu in der WhatsApp-App diesem Pfad:

[WhatsApp](#) -> [Einstellungen](#) -> [Speicher und Daten](#) -> [Netzwerknutzung](#)

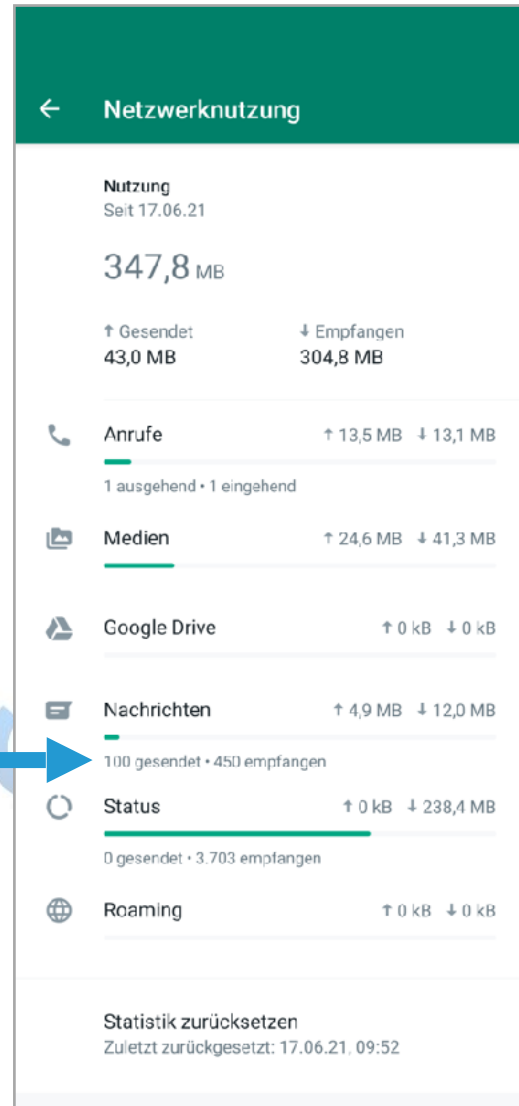
Hier findest die Gesamtzahl der gesendeten und empfangenen WhatsApp-Nachrichten.

Achtung: Bei Android-Geräten findest du diese Zahlen unter dem Punkt „Nachrichten“, ziemlich kleingedruckt (siehe Bild).

Dies können sehr hohe Werte sein, je nachdem wie viel die WhatsApp genutzt wird. Dabei muss man allerdings auch im Auge behalten, wie lange die Statistik bereits aktiv ist bzw. wann sie zuletzt zurückgesetzt wurde.

Um deine Nutzung zu überprüfen, kannst du auf der Seite ganz unten die Statistik zurücksetzen. Dann stehen an dieser Stelle das Datum und die Uhrzeit, wann die Statistik zurück auf 0 gesetzt wurde.

Rechne in 14 Tagen den Durchschnitt der gesendeten und empfangenen Nachrichten pro Tag aus.



Quiz:

Spiel das Quiz aus dem Workshop noch einmal daheim!
Stell deinen Eltern oder deinen Geschwistern diese Fragen.

Darfst du andere Personen heimlich fotografieren oder filmen?

- Nein! Personen dürfen ohne ihre vorherige Einwilligung nicht fotografiert oder gefilmt werden (Achtung: unter 14 Jahren ist die Einwilligung der Eltern erforderlich).
- Bilder und/oder Videos dürfen nicht ohne Zustimmung veröffentlicht werden.

Du machst ein Foto von einem Klassenkameraden. Sein Gesicht ist auf dem Bild nicht zu erkennen. Benötigst du sein Einverständnis? (Mit Begründung.)

- Auch wenn das Gesicht unkenntlich gemacht wird, darf das Bild nicht veröffentlicht werden, wenn die Person trotzdem von Fremden erkannt werden kann (z.B. Klasse).

Du bist im Freibad. Deine Freundin bittet dich ein Foto von ihr zu machen, wie sie vom 3-Meter-Brett im Freibad ins Wasser springt. Darfst du das? (Mit Begründung.)

- Achtung: An bestimmten Orten (Freibad, Einkaufszentren und auf Veranstaltungen) sind die Hausordnungen zu beachten. Z.B. ist in Freibädern das Fotografieren immer verboten.

Zeig auf deinem Handy in den Einstellungen, welche Apps auf deine Fotos zugreifen.

- Android: Einstellungen -> App-Berechtigungen -> Galerie, Fotos
- Apple: Einstellungen -> Datenschutz -> Fotos

Du bist in Berlin und willst das Brandenburger Tor fotografieren. Benötigst du von allen Personen auf dem Bild das Einverständnis? (Mit Begründung.)

- Nein, das ist eine Ausnahme: Wenn das Ziel ist, ein Gebäude zu fotografieren (z.B. Brandenburger Tor) und nur zufällig Menschen auf den Fotos sind (dürfen aber nur kleiner Bestandteil des Fotos sein), dann ist es erlaubt, das Bild zu machen.

Suche in den Einstellungen, wo du die Benachrichtigungen von einer App deaktivieren kannst.

- In der Regel geht das in den Einstellungen unter dem Menüpunkt „Benachrichtigungen“. Bei einem iPhone heißt der Menüpunkt „Mitteilungen“. Solltest du es so nicht finden, dann gehe zu dem Menüpunkt „Apps“ und tipp eine App an, die dir Nachrichten schickt. Dort findest du dann auch den Menüpunkt „Benachrichtigungen“.

Zeige auf deinem Handy, wo man die App-Berechtigungen findet.

- iPhone: „Einstellungen“ -> auf die jeweilige App tippen; dort sieht man, auf was die Apps alles zugreifen können (Kontakte, Ortungsdienste etc.)
- Android: „Einstellungen“ -> Suchfunktion nutzen (Suche: App Berechtigungen)
- Im Anwendungsmanager (der kann auch „Apps“, „Anwendungen“ o.ä. heißen) die jeweilige App antippen und dann nach „Berechtigungen“ suchen.

Suche bei WhatsApp die Funktion „Chat exportieren“

- Bei Android: Geh in einen WhatsApp-Chat und tipp oben rechts auf die drei Punkte, dann auf „mehr“. Anschließend erscheint dort die Funktion „Chat exportieren“
- iPhone: Auf der Startseite von WhatsApp einen Chat von der rechten Bildschirmseite nach links swipen. Dann erscheinen drei Punkte in der Zeile des Chats. Tippt man die an, erscheint die Funktion „Chat exportieren“.
- Für was ist die Funktion sinnvoll?
Um Beweismaterial per E-Mail an die Polizei zu senden oder um sich von Erwachsenen Hilfe zu holen, falls es Probleme im Chat gibt oder einen ein Fremder anschreibt.

Zeige auf deinem Smartphone den Pfad zu den Datenschutzeinstellungen bei WhatsApp.

- iPhone: Einstellungen -> Account -> Datenschutz
- Android: Einstellungen -> Account -> Datenschutz

„Zuletzt online“, „Profilbild“, „Info“ und „Status“ sollte nicht auf „Jeder“ eingestellt sein. Je jünger du bist desto eher gilt: So wenig Informationen wie möglich mit Fremden teilen.

Wichtig: Hier kannst du neuerdings auch einstellen, wer dich in eine Gruppe hinzufügen darf. Auch hier empfiehlt sich die Einstellung „Meine Kontakte“

